Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 63 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anzeigen.

Engler-Feier und 50-jähriges Jubiläum des Forstvereins an der Eidg. Technischen Hochschule.

Um 5. Dezember 1911 waren es fünfzig Jahre, feitdem die Studierenden an ber Schweiz. Forstschule sich zur Pflege ber Freundschaft und Geselligkeit zu einem Berein zusammenschloffen. Nahe an die hundert heute noch im Amte wirkender Forft= leute aller Altersflaffen haben im Laufe der Jahrzehnte in diefem Bereine frohe, heitere Stunden verlebt; manche fürs Leben dauernde Freundschaft unter den nachmaligen Rollegen wurde hier begründet und gefestigt. Nicht allein froher Sang und ftudentische Fröhlichkeit wurde jederzeit gepflegt; manch wertvoller Gedanken= und Meinungsaus= tausch in Bortrag und Diskuffion brachte die jungen Männer verschiedenster Denkungs= art, verschiedensten Temperaments und verschiedenster Landesgegenden einander näher, zum gegenseitigen frenndschaftlichen Verstehen und Kennenlernen. Romanisches und deutsch-schweizerisches Glement vereinigten sich zu fröhlichem wie ernstem Tun. Brofessoren der Forstschule brachten dem Verein jederzeit ihre Freundschaft und Sympathie entgegen und ermöglichten im geselligen Kreise einen herzlichen Kontakt zwischen Student und Professor. Zunächst eine lofere Bereinigung ohne Statuten entwickelte fich der Verein im Laufe der Zeit zu einem festern Gefüge, das berufen war, die Studierenden der Forstichule auch nach außen bin, gegenüber den Behörden der Hoch= schule, den Professoren, den übrigen studentischen Bereinigungen und im Verbande der lettern offiziell zu repräfentieren und mit dem grün-weiß-grünen Bande teilzunehmen an den Veranstaltungen der Studentenschaft der Technischen Hochschule. Der Beschluß des Bereins, unter Mitwirfung feiner ehemaligen Mitglieder feinen 50 jährigen Bestand festlich zu begehen, wird daher bei diefen allen den freudigsten Wiederhall hervorrufen.

Was aber dem Feste noch eine ganz besondere Weihe und allgemeine Anteilnahme verleiht, ist der Umstand, daß es gleichzeitig eine Kundgebung des Dankes sein soll an Herrn Professor Arnold Engler, der vor kurzem einem ehrenvollen Ruse an die Unisversität München auf den Lehrstuhl des verstorbenen Prof. Dr. Mayr und des Altsmeisters im Waldbau, Prof. Gayer, entsagt hat. Die Studierenden wollen dabei ihrem Dank und ihrer Freude Ausdruck geben, daß ihr hochverehrter Lehrer ihnen, unserem Walde und unserem Vaterlande treu geblieben ist. Und wir schweizerischen Forstleute insgesamt stimmen freudig ein in diesen Ausdruck des Dankes und werden uns in Zürich am 24./25. Februar 1912 als Gäste des Forstwereins an der Eidg. Technischen Hochschule zu sestlichem Beginne zahlreich vereinigen.

Auf Wiedersehen in Zürich!

H.

¹ Vorläufige Anzeige: 24. Febr. Kommers im Saale 3. Tivoli. — 25. Febr. Bankett im Zunft= haus 3. Schmieden. Festkarte ca. Fr. 2.—, Bankettkarte (inkl. Wein) Fr. 3.—. Anmeldungen werden er= beten an den Präsidenten des Organisations-Komitees, Hrn. Forstmeister K. Rüedi, Zürich V.

